

Interview für die AZ

anlässlich des 25jährigen Bestehens der Praxis, heute DentalPark Klinik

Fragen von Prof. Dr. Hans-Helmut Decker-Voigt an Prof. Dr. Norbert O. Schmedtmann

DV: 1. Lieber Kollege Prof. Schmedtmann, ein Vierteljahrhundert besteht Ihre Praxis nun in Ebstorf, heutzutage ausgeweitet zu einer modernen Zahnklinik. Wie fühlt es sich an, wenn Sie den Bogen der Erinnerung vom Heutzutage auf das Damals schlagen – und wieder zurück?

Dankbarkeit und Freude empfinde ich, wenn ich auf meine Praxis, mein Team und das Vierteljahrhundert schaue. Natürlich habe ich mir vor 25 Jahren nicht vorgestellt, heute eine Zahnklinik dieses Standards zu leiten – das wäre vermessen gewesen. Dennoch kommt mir die Entwicklung bis heute schlüssig vor, auch vor dem Hintergrund, dass die Nachfolge gesichert scheint.

DV: 2. Sie haben von Anfang an die Gesamtpersönlichkeit des Patienten in Ihre Behandlung einbezogen, haben vor der Zahnmedizin noch Theologie studiert, sich später zum Gestalttherapeuten ausbilden lassen. Wie – vermuten/ wissen Sie – merken Ihre Patienten diese Ihre ganzheitliche Sichtweise auf ihre Zähne und alles, was darum herum ist, einschließlich der Psyche?

Ich hatte das Glück, dass während meiner Studienzeit Göttingen sowohl die Hochburg der Zahnmedizin als auch der Theologie war. So lag es für mich nahe, während meiner Wartezeit auf einen Studienplatz in Zahnmedizin, Theologie zu studieren. Hier habe ich nicht nur etwas über historisch-kritische Methoden und Predigtlehre erfahren, sondern auch ein Seminar besucht zum Thema „Clinical pastoral training“. Es ging hier um das Gespräch mit Schwerstkranken. Diese Erfahrung und das Gelernte haben meine Frau und mich veranlasst, nach dem Studium eine siebenjährige Gestalttherapie- und Hypnoseausbildung anzuschließen. Klar, dass diese Wissens- und Bewusstseinsweiterung auch Folgen im Austausch mit Kollegen anderer ärztlicher Fachrichtungen hat.

DV: 3. Auf den Autostellplätzen im kleinen Park Ihrer Klinik stehen weniger Autos mit „UE“ als von außerhalb.

Manche fliegen aus dem Ausland an. Der Grund sind besondere Behandlungsschwerpunkte und Spezialisierungen von Ihnen. Wie erklären Sie diese einem Laien? Wie kommt diese Kenntnis Ihrer Praxis und Klinik über den berühmten Tellerrand der eigenen Region hinaus?

Zunächst einmal war es die Mund-zu-Mund-Propaganda, die überregional wohnende Patienten zu uns kommen ließ. Dann hatten sicher auch meine Vorträge auf Kongressen im In- und Ausland ihre Wirkung und natürlich die Erteilung der Lehrberechtigung für Implantologie der Konsenskonferenz aller Fachgesellschaften Deutschlands. Ferner kam hinzu, dass ich zahlreiche Life-Operationen durchgeführt habe, die u.a. von Ebstorf in die Charité nach Berlin oder in das Imax-Kino nach Frankfurt anlässlich dort stattfindender Kongresse übertragen wurden. 1996 habe ich dann ein Fortbildungsinstitut gegründet. Es kommen seit dem Kollegen aus ganz Deutschland, dem angrenzenden Ausland und aus Asien zu unseren Fortbildungen, wie auch an diesem Wochenende zu unserem 11. DentalPark Forum. Aber zurück zu Ihrer anfänglichen Frage. In der Tat kommen die meisten unserer Patienten aus ganz Deutschland und zahlreiche aus dem Ausland, wie Italien, Frankreich, Israel, Südafrika und den USA. Es ist wirklich erstaunlich, wie sich das entwickelt hat.

DV: 4. Lieber Kollege, ich rede Sie nicht so an, weil ich etwa Zahnmediziner wäre, sondern weil ich Sie neben dieser komplexen Arbeitsdimension in Ebstorf und von dort aus wirkend auch noch als Professor für Propädeutik ganzheitlich verstandener Medizin an mein Institut für Musiktherapie in Hamburg berufen durfte: Wie erklären Sie diese Wechselbeziehung zwischen der Beschäftigung mit Musik in Medizin und Therapie mit Zahnmedizin?

Gerade der Weg zum Zahnarzt wird von vielen Menschen wegen der schmerzhaften Erfahrungen oft gescheut. Ebenso die Entwicklung der Medizin hin zu Einzel- und Spezialbereichen wirken einem Heilungsprozess an sich entgegen. Meinen Beruf als Zahnarzt habe ich allerdings

| | | | | | |
|--------------------------|-------------------------------------|--|--|---|-------------------------|
| DentalPark Klinik | Prof. Dr. Norbert O. Schmedtmann | Ärztlicher Leiter | Hauptstraße 10 | D-29574 Ebstorf | Fon 0 58 22 - 95 61 - 0 |
| | Fax 0 58 22 - 95 61 - 21 | Mail: info@dentalpark.com | www.dentalpark.com | Deutsche Ärzte- und Apothekerbank eG | |
| Konto 0 003 804 577 | BLZ 200 906 02 | | Sparkasse Lüneburg | Konto 33944 | BLZ 240 501 10 |
| | Volksbank Uelzen-Bevensen eG | Konto 100 627 100 | BLZ 258 622 92 | | |



immer in den Dienst des gesamten Menschen gestellt. Das beginnt mit einem ausführlichen Beratungsgespräch mit Hinhören und genauem Zuhören. Bereits hier beginnt die Therapie. Musik ist dabei ein wichtiger Faktor. Wir wissen, dass zwischen Musik und Heilkunde eine uralte Partnerschaft besteht.

DV: 5) Ihre Frau Dorette gab ihre Tätigkeit als Lehrerin (zuletzt in Ebstorf an der Hauptschule) zugunsten der Mitarbeit in und für Ihr Unternehmen auf und ist heute Geschäftsführerin von Praxis und Klinik. Was für Aufgabenbereiche sammeln sich in der Tätigkeit mit solch Allerwelts- Bezeichnung der "Führung der Geschäfte" in einer derart besonderen Praxis und Klinik?

Der Aufgabenbereich meiner Frau umfasst in der Personalführung die Organisation der Aus- und Weiterbildung. Als Lehrerin ist sie prädestiniert dafür. Sie hat z.B. ein Curriculum für die Ausbildung in unserer Praxis erstellt. Des weiteren hat meine Frau eine Weiterbildung im Qualitätsmanagement absolviert und mit dem Praxisteam das QM für Klinik und Praxis erarbeitet. Durch ihre Erfahrungen in Gestalt- und Hypnosetherapie kann sie auch Angstpatienten während der Zahnbehandlung begleiten.

V: 6) Ihre Frau Dorette und Sie gründen, bauen, weiten aus – ich habe das Bild von einem Lebenswerk, das Ihnen später einmal die Frage stellen wird: Was machst du nach deiner Zeit mit mir, Deinem Lebenswerk?

Den Eindruck, auf ein Lebenswerk zu blicken, haben wir inzwischen. Wir sind beide mit Leib und Seele in unserem Unternehmen engagiert. Wir freuen uns, ein ebenso engagiertes Team an unserer Seite zu wissen. Aufrechte, lebensfrohe und fleißige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insgesamt sind wir 30, bilden das DentalPark Team. Eine große Freude ist

es für uns, dass unsere Kinder Simon und Heny in das Unternehmen wachsen, mitarbeiten und es später weiterführen werden. Unser Sohn Simon studiert Zahnmedizin in Berlin. Seine Frau Heny hat Betriebswirtschaft studiert. Ihr ist bereits der Bereich Marketing im DentalPark anvertraut. So schauen wir nach vorn auf viele gemeinsame Jahre im DentalPark, unserem „Familienunternehmen“.

DV: 7) Ich bin selbst Patient bei Ihnen und bin von unseren gemeinsamen Studenten gefragt worden, warum. Meine Antwort: Ich kann mir bei Ihnen diejenige Musik aussuchen für die Behandlung, mit der ich am meisten Ruhe und Sicherheit verbinde (Anästhesie- verstärkung und emotionale Beeinflussung)..Und – im äußersten Notfall bei Zahnschmerzen in einem Urlaub im westlichen Europa – würden Sie mit Ihrem kleinen Reise- flugzeug hinterher fliegen und lieber vor Ort selbst behandeln – als andere an Ihre Zahn-Kunstwerke lassen. Einmal ging das nicht, als ich in Irland war. Die dortige Kollegin jedoch, die mich behandelte, rief für die zweite Sitzung zwei weitere Kollegen aus anderen Städten hinzu, der ich vorgestellt wurde. Wegen meiner Zähne... Diese Erfahrung, dass fremde Menschen mich besichtigen wollen nur wegen meiner Zähne, war mir eine neue Selbsterfahrung.

Wenn ich mal von den in Ihrer Frage enthaltenen freundlich gemeinten Übertreibungen absehe: Natürlich freut es mein Mitarbeiter-Team und mich besonders, wenn Fachkollegen das Ergebnis unserer Arbeit anerkennen. Und es ist schön zu hören, dass unser ganzheitliches Verständnis unserer Aufgabe unseren Patienten positive Erfahrungen beschert, an die Sie beim Besuch Ihres Zahnarztes so nicht gedacht haben. Darin bestätigt sich auch für mich immer wieder, wie richtig es ist, dass wir uns in der DentalPark Klinik nicht nur einem zahnmedizinischen Problem zuwenden, sondern dem ganzen Menschen.

| | | | | | |
|--------------------------|-------------------------------------|--|--|---|------------------------|
| DentalPark Klinik | Prof. Dr. Norbert O. Schmedtmann | Ärztlicher Leiter | Hauptstraße 10 | D-29574 Ebstorf | Fon 058 22 - 95 61 - 0 |
| | Fax 058 22 - 95 61 - 21 | Mail: info@dentalpark.com | www.dentalpark.com | Deutsche Ärzte- und Apothekerbank eG | |
| Konto 0 003 804 577 | BLZ 200 906 02 | | Sparkasse Lüneburg | Konto 33944 | BLZ 240 501 10 |
| | Volksbank Uelzen-Bevensen eG | Konto 100 627 100 | BLZ 258 622 92 | | |